

Eine Ausstellungseröffnung wird zur Inszenierung Am Hühnerhof

Wie fühlt es sich an, ein Huhn am Hühnerhof zu sein? Eine Frage, die nicht so einfach zu beantworten ist, und auch selten gestellt wird. Eine Ausstellungseröffnung Anfang Oktober, konzipiert als surreales Gesamtkunstwerk, wird Besuchern jedoch eine konkrete Vorstellung davon geben. Zu erwarten ist eine ziemlich abgefahrene Kunstaktion.



Für viele menschliche Außenstehende macht das Treiben am Hühnerhof einen hoffnungslos planlosen Eindruck. Jedes Federvieh steigt gedankenverloren in der Gegend herum, ist höchstens auf der Suche nach ein paar Körnern oder bereitet sich gerade auf das Legen des nächsten Eies vor. Ein Geschehen, das wohl nur mit viel Fantasie so etwas wie Faszination auszuüben vermag. Für den Grazer Künstler Heinz Strahl jedoch dient der Hühnerhof mit seinen skurrilen Bewohnern der malerischen Projektion des Huhnes und ist zugleich Thema seiner nächsten Ausstellung, die am 4. Oktober eröffnet wird. Überhaupt gilt Strahl in der Grazer Kunstszene bereits als „Hendlmaler“. Ein Titel, dem er selbst wenig abgewinnen kann. Dennoch macht er keinen Hehl daraus, dass es ihm das Huhn angetan hat - ist er doch zugleich „Hühnertierarzt“. „Ich hab sie einfach gern. Und irgendwie beschäfti-

gen sie mich auch. Die Hendln.“ Bei seinen neuen Bildern wird das Huhn quasi zum Medium und dient dazu, Strahls Überlegungen etwa zu unterschiedlichen Berühmtheiten zu transportieren. Auf den ersten Blick intellektuell leichte Kost, doch bei näherer Betrachtung ziemlich ausgefuchst. Eine empfehlenswerte Gelegenheit, die Ausstellung zu besuchen, ist die Vernissage selbst, die Strahl als Gesamtkunstwerk inszenieren wird. Die Galerie ist mit Stroh eingestreut, wird zum surrealen Hühnerhof und wird die Besucher selbst zum Huhn werden lassen. Ziemlich skurril, aber wie zeigt es ein neues Bild von ihm so schön: hinter dem Vorhang des Wahnsinns lebt es sich, vielleicht, leichter.

Heinz Strahl
Galerie art of ray
Burggasse 12 8010 Graz
www.ray50.at



SZ ■

